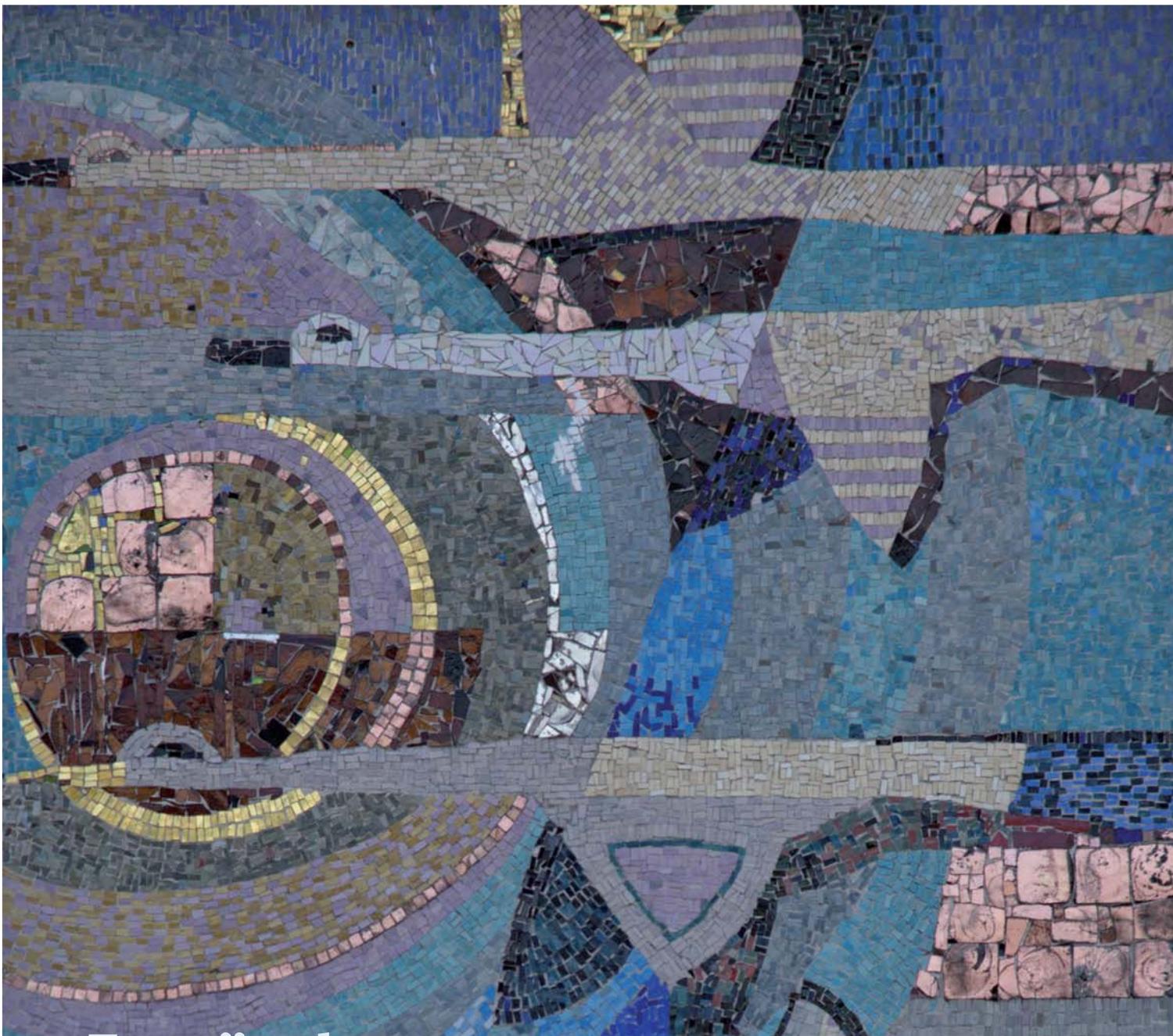


# Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH



## **Zugvögel**

**Rostrup, Lerchenplatz 1**

**Glasmosaik 1963**

**Georg Schmidt-Westerstede**

- » **Neubau:**  
Attraktiver Neubau in Wiefelstede
- » **Wir über uns:**  
EDV-Umstellung - alles ist neu

## **Der Künstler am Bau: Georg Schmidt-Westerstede**

**Die bedeutendsten Werke des Künstlers Georg Schmidt-Westerstede finden Sie nicht in einer Galerie oder einem Museum: Von 1950 bis zu seinem Tod im Jahr 1982 prägte Georg Schmidt-Westerstede vor allem die „Kunst am Bau“ in Nordwestdeutschland. Und verschönerte zahlreiche Gebäude in Oldenburg und im Ammerland.**



Geboren wurde Georg Schmidt am 23. April 1921 in Wilhelmshaven – verbrachte allerdings seine Jugendjahre in Westerstede. Da er den elterlichen Malerbetrieb übernehmen sollte, erlernte er das Malerhandwerk und erhielt in der Malerfachschule erste Anregungen zum freien Malen und Zeichnen. Nachdem er durch schwere Kriegsverwundungen ein Bein verlor, begann er ein Studium an der Nordischen Kunsthochschule in Bremen. 1947 zog er nach Oldenburg und engagierte sich dort als Gründungsmitglied im Bund Bildender Künstler. Aus Verbundenheit zu seiner Heimat gab er sich in dieser Zeit den Künstlernamen Schmidt-Westerstede. Privat war er ein heiterer Mensch und ein begeisterter, aktiver Wassersportler im Ruderverein und Yachtclub. Im Jahr 1973 überquerte er sogar mit seiner Motorsegler-Yacht den Atlantik. Im Jahr 1982 starb der weit über die Grenzen des Oldenburger Landes bekannte Künstler im Alter von nur 61 Jahren.

Georg Schmidt-Westerstede hat ein vielseitiges Werk hinterlassen und setzte damit insbesondere städtebauliche Akzente: Neben Malerei und Grafik prägte er die „Kunst am Bau“ – also Kunst im Innen- oder Außenraum von Bauwerken. Diese setzte er in Wandmalereien, Skulpturen, Reliefs und Mosaiken um und verwendete dazu unterschiedliche Materialien wie Beton, Stein, Leichtmetall, Bronze und Glas. Für seine Glasmosaiken entwickelte er eine eigene Technik, sodass er die bis zu 30 Quadratmeter großen Werke im Atelier fertig legte. Dazu klebte er die Glaselemente seitenverkehrt auf großes Pergaminpapier, teilte das Bild und setzte die Teilstücke in das Mörtelbett am Gebäude. Seine großflächigen Mosaiken bestehen aus bis zu 5.000 Steinen pro Quadratmeter.

Viele seiner Werke lassen sich noch heute in Oldenburg und im Ammerland bewundern. Eines seiner bekanntesten Projekte ist der Herbartgang in Oldenburg, den er mit Kollegen und unterschiedlichen Techniken zu einem Gesamtkunstwerk gestaltete. Im Ammerland haben sich seine Arbeiten sowohl im öffentlichen Raum als auch im Privatbesitz erhalten. Die Kunst von Georg Schmidt-Westerstede finden Sie auch an mehreren Gebäuden der Ammerländer Wohnungsbau im gesamten Ammerland.

Weitere Informationen zum Leben und den Werken von Georg Schmidt-Westerstede finden Sie unter: [www.schmidt-westerstede.de](http://www.schmidt-westerstede.de)

Glasmosaiken Die vier Jahreszeiten 1967  
Westerstede, Breslauer Straße 90

Glasmosaiken Alpenrosen 1969

